BTHVN 2020

im Rhein-Sieg-Kreis

„Beethoven draußen"

Leitlinien und Projekte auf Kreisebene

Projektmappe

Stand: 15. November 2017

:rhein-sieg-kreis

Auftakt

2020 feiert Deutschland mit Partnern in aller Welt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Sein Leben und Werk haben weit über den deutschsprachigen Raum hinaus die europäische Musik- und Geistesgeschichte geprägt und erfahren ein anhaltendes internationales Echo.

Das Ereignis bietet auch dem Rhein-Sieg-Kreis und den Kommunen des Kreises einmalige Chancen, sich in regionaler Kooperation mit der Bundes- und Beethovenstadt Bonn als Beethovenregion zu etablieren sowie an der nationalen und internationalen Wirkung des weltweit begangenen Ereignisses teilzuhaben. Wir wollen diese Chancen nutzen.

Wir verstehen uns als Teil der großen „Beethoven-Familie". Mit der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Bundes- und Beethovenstadt Bonn hat sich der Rhein-Sieg-Kreis in der Beethoven Jubiläums Gesellschaft als institutionellem und organisatorischem Rahmen zusammengefunden, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern und es über Zeitpunkt und Anlass hinaus für eine kulturelle Initialzündung zu nutzen.

Wir werden im Rhein-Sieg-Kreis in engem Schulterschluss mit unseren Städten und Gemeinden unsere Möglichkeiten einsetzen, unsere Stärken einbringen, unser charakteristisches Profil betonen – und damit das gemeinsame Programm stärken und bereichern.

Wir werden zugleich teilhaben an der gemeinsamen Kommunikation und Vermarktung des Programms unter dem Dach der Marke BTHVN2020 sowie dessen Förderung vor allem durch den Bund und durch das Land.

In einem intensiven Diskussionsprozess auf Kreisebene mit den Kulturverantwortlichen der Städte und Gemeinden, mit unseren Musikschulen und mit freien Initiativen wurden Leitlinien für eine Programmplanung im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt. Eingebettet ist dies in die politische Beratung sowie in die Abstimmung mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Diese Leitlinien sollen initiativ wirken und die programmatischen Überlegungen strukturieren. Sie sind besonders darauf angelegt, Wirkungen über das Jubiläumsjahr hinaus zu erzielen und damit die kulturelle Entwicklung im Kreisgebiet auf Dauer zu stärken. Dies ist unser gemeinsames vorrangiges Ziel.

Diese Leitlinien und die dazu entwickelten Projektbausteine sollen ausdrücklich zu weiteren entsprechenden Planungen der Städte und Gemeinden und anderer Akteure ermuntern. Sie sind jedoch **nicht abschließend und nicht ausschließend** zu verstehen. Programme und Projekte außerhalb dieser Strukturhilfen sind möglich. Selbstverständlich erhoffen und erwarten wir auch die Einbeziehung des Kreisgebietes in Eigenveranstaltungen der Beethoven Jubiläums Gesellschaft und in die Programme anderer Projektträger.

„Beethoven draußen"

Unser Dreiklang

Ludwig van Beethoven ist 1770 in Bonn geboren (Tauftag: 17. Dezember 1770).

Bonn ist Geburtsort, Ort der Kindheit und Jugend und Ort der musikalischen Ausbildung sowie Prägung Beethovens, der wie sein Vater und Großvater in den Dienst des kurfürstlichen Hofes als Mitglied der Hofkapelle aufgenommen wurde. Erst mit 22 ging er 1792 nach Wien, wo er fortan seinen Lebensmittelpunkt hatte. Diese prägende Früh- und Reifezeit mit vielen authentischen Beethovenorten, auch im Rhein-Sieg-Kreis, ist ein Alleinstellungsmerkmal für die gesamte Region.

Kulturhistorisch betrachtet bildeten weniger die städtischen Strukturen Bonns, sondern die überörtlichen Strukturen des Kurfürstentums Köln, zu dem große Teile des heutigen Kreises gehörten, den Nährboden für Beethoven und seine Familie. Ludwig lernte seine durch die Natur geprägte Umgebung durch Ausflüge und Wanderreisen kennen.

Zu der musikalischen Ausbildung gehörte das Orgelspiel, das der junge Beethoven als Organist auch in Kirchen im heutigen Rhein-Sieg-Kreis ausübte.

Die **musikalische Bildung**, die Beethoven als Kind und Jugendlicher hier erfuhr, die Nähe und die Erfahrung der ihn umgebenden und inspirierenden **Natur** sowie das von ihm auch als Mittel zum Broterwerb erlernte und ausgeübte **Orgelspiel** sind die Kristallisationspunkte für unsere Leitthemen, die den Charakter von Projektfamilien haben. Es ergibt sich ein Dreiklang:

1 **Musikalisch-kulturelle Bildung**

2 **Beethoven und Natur / *Orte und Wege***

3 **Orgelkultur**

Jedes dieser Leitthemen ist noch einmal dreifach gegliedert.

3 x 3 sind „Beethovens Neunte für den Rhein-Sieg-Kreis".

„Beethoven draußen"

Musikalisch-kulturelle Bildung

Wir wollen Kindern und Jugendlichen einen neuen, interaktiven und erlebnisreichen Zugang zu Beethoven und seiner Musik ermöglichen, über verschiedene Altersstufen hinweg und durch Vernetzung der Musikschulen als zentrale Akteure und Umsetzungsträger.

1 Elementarstufe: „Ludwig goes Kita“ - LuKi

Musikalische Bildung setzt im frühen Kindesalter an. Wir entwickeln ein Modellprojekt zur Integration der musikalischen Bildung in den Alltag von Kindertagesstätten. Kinder sollen lernen, aktiv und selbstbewusst mit Musik umzugehen. Musik soll als positives Erlebnis wahrgenommen werden. Wir wollen die Kinder und ihre Familien einbeziehen. Das Personal wird nachhaltig geschult und qualifiziert. „LuKi-Mitmachkonzerte“ unter Beteiligung von professionellen Musikerinnen und Musikern bilden den Höhepunkt im Beethovenjahr; sie schlagen auch eine inhaltliche Brücke zwischen Beethoven und Kita-Themen.

Das Programm wird flächendeckend im Rhein-Sieg-Kreis in Federführung der Musikschulen im Kreis und in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen mit einer Kita je Gemeinde und zwei Kitas je Stadt durchgeführt.

2 Primarstufe: Kinderbuchprojekt

Grundschulkinder wollen wir vor allem mit dem Medium des Buches erreichen. In einem Kinderbuch, das von einem Team um die Leitung der Musikschule Hennef entsteht, wird die fiktive abenteuerliche Geschichte des jungen Ludwig van Beethovens erzählt. In spannenden und lustigen Kapiteln gerät Ludwig van Beethoven von einem Abenteuer ins nächste, und nur mit Hilfe von Mut und Cleverness trotzt er allen Gefahren. Dazu muss er allerdings knifflige Rätsel lösen und braucht unbedingt die Hilfe der LeserInnen / SchülerInnen. Diese lernen mit Hilfe der Geschichte und der dazugehörigen Rätsel und Aufgaben spielerisch u. a. verschiedene Instrumente und Themen der elementaren Musiklehre kennen, finden aber auch einen Zugang zur Person Ludwig van Beethovens und der Welt, in der er vor über 250 Jahren aufwuchs.

Das Buch ist eine Symbiose aus spannendem Kinderroman und curricular eingebundenem Lehrbuch und ist für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren (3. und 4. Klasse) konzipiert. Sie sollen es über die Schulen im Kreisgebiet kostenfrei erhalten.

3 Sekundarstufe: Beethoven als Humanist und Visionär.

Auch ältere Kinder und Jugendliche (Teenager) stehen in unserem Fokus. Wir wollen ihr Interesse an Ludwig van Beethoven ebenso wecken und sie dazu animieren, sich mit seiner Musik, seinem Leben, seinem Anspruch auseinanderzusetzen. Dabei soll es auch um die großen Umbrüche seiner Zeit und deren Hintergründe gehen – und um Beethovens Haltungen sowie die Einflüsse, denen er zum einen selbst ausgesetzt war und die er zum anderen durch seine Musik wiederum bis heute wirkend ausübt. Auch hier sind unsere Schulen und unsere Hochschulen Kooperationspartner. Wir arbeiten an Formaten zum Beispiel für einen Wettbewerb, die entsprechende Anreize schaffen, und möchten dafür auch digitale Angebote entwickeln.

Beethoven und Natur / *Orte und Wege*

Wir wollen Orte und Wege zu Beethoven aufzeigen und dabei unsere landschaftliche Schönheit und Vielfalt sowie unsere kulturellen Stärken nutzen. Vielfältige Bezüge zu besonderen Orten, Stimmungen, Bildern, die sich z. B. durch einen Wanderweg verknüpfen lassen, aber auch zu besonderen Spielstätten, Vermittlungs- und Veranstaltungsformaten im Freien wollen wir entdecken und erschließen.

Ludwig van Beethoven war im heutigen Rhein-Sieg-Kreis unterwegs. Wir verfügen über authentische Beethovenorte. Und es gibt Wege und Orte, die legendenhaft oder fiktiv mit ihm verbunden sind. In Ergänzung sowie in inhaltlicher und konzeptioneller Anbindung an den in Bonn geplanten Beethoven-Rundweg werden wir im Rhein-Sieg-Kreis Wege konzipieren, auf denen sich Beethoven und seine Zeit finden und entdecken lassen.

1 Beethoven-Orte und -Wege: Naturerlebnis und Quell der Inspiration

„Mein Dekret: nur im Lande bleiben. Wie leicht ist in jedem Flecken dieses erfüllt! Mein unglückseliges Gehör plagt mich hier nicht. Ist es doch, als ob jeder Baum zu mir spräche auf dem Lande: heilig, heilig! Im Walde Entzücken! Wer kann alles ausdrücken?“

Zwar hat Ludwig van Beethoven diese Zeilen 1815 in Wien geschrieben. Aber wir wissen, dass seine Liebe zur Natur in der frühen Kindheit und Jugend ihren Anfang nahm und die Natur mit ihren Erscheinungen ihm stets als Quelle der Inspiration diente. So besonders auch für seine 6. Sinfonie (*Pastorale*), die er auf dem Titelblatt der Partitur mit „Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei“ charakterisierte. Ganz in diesem Sinne soll ein Rundweg zu den Schönheiten des vor den Toren seiner Heimatstadt gelegenen Siebengebirges dazu einladen, dem Naturempfinden Beethovens in unserer Zeit nachzuspüren.

Darüber hinaus eignen sich ausgewählte Orte im und am Siebengebirge (zum Beispiel Drachenfels, Drachenburg, Petersberg, Insel Grafenwerth) in besonderer Weise für Konzerte mit hohem Erlebniswert.

2 Sommerfestival/Beethoven-Picknick: (kur-)fürstlich unterwegs

Die Burgen und Schlösser unseres linksrheinischen Kreisgebietes sind Zeugen des bis 1803 existierenden Kurfürstentums Köln. Auch einige Wegeverbindung erzählen von der alten Zeit, als Bonn die Residenz der Kölner Kurfürsten war und beispielsweise ein planmäßig angelegtes Netz von Alleen die Schlösser in Brühl und in Bonn miteinander verband. Unsere Kulturlandschaft wird davon bis heute geprägt. Wir wollen diese Zeugnisse miteinander verbinden und sie auch programmatisch für Darbietungen und Konzerte im Sommer des Jubiläumsjahres nutzen – im Sinne von zu einem Festival verdichteten Landpartien, wozu auch das Picknick gehört. Damit lassen wir Strukturen aufscheinen, die Beethovens Kindheit und Jugend geprägt haben, und knüpfen an die Wanderreisen an, die er mit seinem Vater in der Region unternahm. Die sechs linksrheinischen Kommunen und der Rhein-Sieg-Kreis arbeiten hierbei eng zusammen.

3 Besondere Spielstätten

Die Abtei Michaelsberg hat der Stadt Siegburg und dem unteren und mittleren Siegtal ihren Stempel aufgedrückt. Sie ist auch heute ein weithin sichtbares Wahrzeichen. Und sie ist ein authentischer Beethovenort: Ludwig van Beethoven hat sie mit seinem Vater auf einer Wanderreise besucht und nach der Überlieferung hier auch die Orgel gespielt. In der Abteikirche befand sich von 1920 an bis zum Untergang im Zweiten Weltkrieg der Hochaltar aus Beethovens Taufkirche St. Remigius in Bonn (nach Blitzschlag im Jahr 1800 ausgebrannt und später abgebrochen). Zu Beethovens Kindheit und Jugend besaß die 1803 aufgehobene Abtei eine kulturell, politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich prägende Kraft. Wir knüpfen an die Authentizität dieses Ortes und dessen Bedeutung an, zum einen, wenn die Abtei „Regionaler Außenort“ des Beethoven-Rundgangs wird, und zum anderen, wenn hiervon ausgehend Wege in das Siegtal und damit in den östlichen Rhein-Sieg-Kreis weisen.

Wir wollen die Abtei, in der seit 2017 das Katholisch-Soziale Institut zu Hause ist, auch zu einem Spielort des Jubiläumsjahres und damit zu einem kulturellen Mittelpunkt machen. Gleiches gilt für die bereits erwähnten Orte des Siebengebirges und die linksrheinischen Burgen und Schlösser, aber ggf. auch für andere geeignete Orte im Rhein-Sieg-Kreis.

Orgelkultur

Wir wollen eine Modellregion für alle Facetten klassischer und moderner Orgelmusik werden und dazu die zur Verfügung stehenden Spielstätten ebenso nutzen wie die Bezüge zum Orgelbau in Bonn.

1 Rheinisches OrgelFestival: Bekanntes und Unbekanntes neu hören

In den Kirchen im Rhein-Sieg-Kreis soll Orgelmusik auf hohem Niveau in einem dichten Programm zur Aufführung kommen. Wir möchten die „Königin der Instrumente" flächendeckend mit alten und neuen Stücken der Orgelliteratur zum Klingen bringen und dabei auch einer modernen Interpretation der Orgelmusik Raum geben.

Das Projekt ist zugleich eine Einladung, die reichhaltige und geschichtsträchtige Orgel- und Kirchenlandschaft im Rhein-Sieg-Kreis zu erkunden. Daher werden die Orte jeweils fachkundig vorgestellt und die Musik von kulturellen und spirituellen Impulsen begleitet.

Nach Möglichkeit sollen die beiden Messen Beethovens, die *Missa solemnis in D-Dur op. 123* und die *Messe in C-Dur op. 86* ebenfalls aufgeführt werden und das Orgelfestival als Auftakt und Schlusspunkt einrahmen.

2 OrgelExkursionen

Wir möchten darüber hinaus Einblicke in die bedeutende und umfangreiche Orgelgeschichte der Region ermöglichen. Exkursionen zu besonderen Orgeln, Kirchen und anderen Orten der Orgellandschaft sollen die Sinne ansprechen und Architektur, Klangfarben und Geschichte erlebbar machen.

3 OrgelErlebnis, OrgelCamp & OrgelStipendien: Für den Nachwuchs

Die Orgelprogramme verstehen wir auch als Werbung für die Orgelmusik. Wir wollen nachhaltig wirken und ein Programm entwickeln, wie junge Menschen für die Orgelmusik und auch für die Chormusik gewonnen werden können. Dazu soll in Zusammenarbeit mit den Kirchen und den kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildungsinstitutionen ein attraktives Angebot mit niederschwelligen Eingängen erarbeitet werden.

Das OrgelErlebnis für Kinder ist ein Angebot für KITAS und Grundschulen, Orgeln vor Ort kennenzulernen. Im OrgelCamp sollen Kinder und Jugendliche mit musikalischen Grundkenntnissen über mehrere Tage an die Orgel und ihre Begleitinstrumente herangeführt werden. OrgelStipendien sind als Nachwuchsförderung junger Organistinnen und Organisten, konzipiert, die sich in der Ausbildung befinden.

Impressum / Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kultur- und Sportamt
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

kulturamt@rhein-sieg-kreis.de
bthvn2020@rhein-sieg-kreis.de

02241/133365
Rainer Land

02241/132774
Hans-Peter Hohn

„Beethoven draußen"